

Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H
Box 726, CH-3000 Bern 22
Tel. 031 335 43 43
Fax 031 335 43 58
info@fnch.ch

PRESSE-INFO

vom 7. November 2009

Urs Oberholzer übergibt das Zepter des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport an Charles F. Trolliet

Die heutige ausserordentliche Mitgliederversammlung des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS) wurde durch die Vorstandswahlen geprägt. Weiter wurde die Ausdehnung des Bulletin-Obligatoriums auf die sporttreibenden Brevetinhaber sowie die Einführung von Gebühren für Auslandstarts von den Mitgliederverbänden genehmigt.

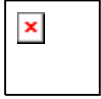
An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS am 7. November 2009 in Bern wurde Dr. med. vet. Charles F. Trolliet, Montheron VD, als Nachfolger von Dr. Urs Oberholzer, Zürich, zum Präsidenten gewählt. Urs Oberholzer hatte an der ordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS im letzten März seinen Rücktritt auf diesen November hin angekündigt. Mit Charles F. Trolliet, dem langjährigen ersten Vizepräsidenten des Verbandes, hat er einen würdigen Nachfolger gefunden.

Abwechslungsreiche acht Jahre

Urs Oberholzer sprach in seinem Schlusswort von den vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen, die er während der acht Jahre als Präsident des SVPS erleben durfte. Er ermahnte aber die Anwesenden auch zum wiederholten Mal, dass sich der Einzelne nicht zu wichtig nehmen solle und dass wir alle wieder vermehrt lernen sollten zuzuhören. In der „Ethik im Pferdesport“ sieht Urs Oberholzer ein Thema, das den Verband über seine Amtszeit hinaus stark beschäftigen wird. Er betonte, wie bedenklich es doch eigentlich sei, dass man überhaupt über so grundlegende Dinge wie den Umgang mit den Pferden allgemein diskutieren müsse.

Spuren hinterlassen

Der neue Präsident dankte Urs Oberholzer für die Arbeit, die er in all den Jahren in verschiedenen Funktionen für den SVPS geleistet hatte. Der Verband konnte viel vom Wissen und den Erfahrungen des Zürchers profitieren, sei es bei der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur mit klaren Kompetenzregelungen oder bei der geschaffenen Transparenz in wichtigen Entscheidungsgrundlagen wie der Jahresrechnung oder dem Budget. Charles F. Trolliet betonte, dass Oberholzer trotz seiner starken Belastung als Präsident des Bankrats der Zürcher Kantonalbank immer ein offenes Ohr für alle Anliegen gehabt habe, und dass bei ihm stets das Wohlergehen des Pferdes im Vordergrund stand. Zwei grosse Erfolgserlebnisse des Schweizer Pferdesports in diesem Jahr versüssen Urs Oberholzer den Abgang: Einerseits jubelte er beim Gewinn der EM-Goldmedaille der Springreiter in Windsor Ende August, andererseits freute er sich riesig über die gelungene Durchführung des ersten nationalen Tag des Pferdes am 5. September.



Es stand jedoch nicht nur die Präsidentenwahl auf der Traktandenliste der Mitgliederversammlung des SVPS. Es mussten zwei weitere Vorstandsmitglieder sowie ein Mitglied des Verbandsgerichtes gewählt werden. Neu in den Vorstand SVPS gewählt wurden Peter Christen, Rohrbach BE, sowie Martin Habegger, Rubigen BE. Peter Christen, von Beruf Agro Ing. HTL, nimmt aktiv an Concours Complet-, Spring- und Dressurprüfungen teil. Er war bereits in früheren Jahren in verschiedenen Funktionen im SVPS tätig. Martin Habegger ist Eidg. dipl. Reitlehrer und Fachlehrer für Pferdeberufe und Leiter Überbetriebliche Kurse OdA Pferdeberufe. Die Chargenverteilung wird der neue Vorstand an seiner ersten Sitzung am 1. Dezember 2009 vornehmen.

Als Mitglied des Verbandsgerichtes wurde der Anwalt Andrea Ronchetti, Locarno TI, als Nachfolger von Roberto Haab gewählt.

Bulletin-Obligatorium auch für sporttreibende Brevetinhaber

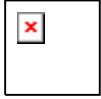
Die Mitgliederversammlung stimmte zudem dem Antrag des Vorstandes SVPS zu, das Bulletin-Obligatorium auch auf sporttreibende Brevetinhaber auszudehnen. Bis anhin waren nur die lizenzierten Pferdesporttreibenden verpflichtet, das «Bulletin» als offizielles Publikationsorgan des SVPS zu abonnieren. Der Verband nimmt damit seine Informationspflicht wahr und alle Pferdesporttreibenden in die Pflicht, sich zu informieren. Die ständig wachsende Zahl sporttreibender Brevetinhaber soll in Sachen Kommunikation nicht sich selbst überlassen bleiben. Denn in den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass die sporttreibenden Brevetinhaber über Reglementsänderungen sowie weitere wichtige Informationen und Beschlüsse des SVPS oft nicht oder nur ungenügend informiert waren.

Der gemessen an den Leistungen (das «Bulletin» erscheint 16 Mal jährlich) sehr bescheidene Abo-Betrag von Fr. 50.– soll zusammen mit der Brevet-Gebühr in Rechnung gestellt werden. Abgesehen davon, dass einerseits die sporttreibenden Brevetinhaber genau wie die Lizenzierten ein Anrecht auf Information aus erster Hand haben, geht es andererseits auch darum, den Kontakt zwischen der Basis und dem Dachverband aufrecht zu erhalten, bzw. zu optimieren.

Einführung einer internationalen Lizenz und einer Bewilligungsgebühr für Lizenzen im Ausland

Dem SVPS erwachsen aus umfangreichen Dienstleistungen für Pferdesportler, die im Ausland starten, erhebliche Kosten, die bisher durch nichts abgegolten wurden. Dies soll sich nun mit der Einführung einer internationalen Lizenz für die Teilnahme an internationalen Turnieren (CI) sowie einer Bewilligungsgebühr für Lizenzen im Ausland ändern. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS vom 7. November wurden diesbezügliche Anträge des Vorstandes gutgeheissen.

Vom Vorstand vorgeschlagen wurde einerseits eine internationale Lizenz mit einer Gebühr von Fr. 400.– jährlich für Reiter mit R- oder N-Lizenz aller Disziplinen, einer Gebühr im gleichen Betrag für Fahrer mit L-, M- oder S-Lizenz (inkl. Pony) sowie eine Gebühr von Fr. 200.– für den Nachwuchs aller Disziplinen (Junge Reiter, Junioren, Children und Pony). Voltigierer und Vierkämpfer sollen wie bisher weder eine Brevet- noch eine Lizenzgebühr zu entrichten haben. Der zweite Vorschlag hat die Einführung einer jährlichen Bewilligungsgebühr für die Erteilung von Lizenzen im Ausland zum Inhalt. Die neue Gebühr für die Jahreslizenz im Ausland wird Fr. 150.– betragen.



Mit all diesen Massnahmen wird ein angemessener Deckungsbeitrag von rund Fr. 125'000.– für die durch die Auslandstarts entstehenden Kosten von ca. Fr. 150'000.– erreicht. In diesem Aufwand sind die alle zwei Jahre anfallenden geschäftsstelleninternen Kosten von rund Fr. 100'000 (Vollkostenrechnung) für die Beschickung der Olympischen Spiele sowie der Weltreiterspiele (WEG) nicht enthalten.

Kurzportraits der gewählten Vorstandsmitglieder

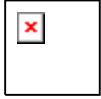
Dr. med. vet. Charles F. Trolliet – Präsident

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS am 7. November 2009 in Bern wurde Dr. med. vet. Charles F. Trolliet, Montheron VD, als Nachfolger von Dr. Urs Oberholzer, Zürich, zum Präsidenten gewählt.

Der 56jährige Veterinär Charles F. Trolliet war 2001 zum Vizepräsidenten des SVPS gewählt worden und war seit der Strukturreform des Verbandes erster Vizepräsident. In seiner Region hatte er sich zuvor im «Cercle de la Cravache», im «Club Equestre de Lausanne» und als Vorstandsmitglied im Waadtländer Kantonalverband AVSH engagiert. Er arbeitete massgeblich mit am Zusammenschluss der Westschweizer Kantonalverbände zur «Fédération Equestre Romande» und präsierte von 2000 bis 2005 das OK des Internationalen Concours Complet von Ecublens sowie in den Jahren 2006 und 2007 dasjenige des CC Avenches. Interimsweise versah er auch das Amt des TK-Chefs CC. Charles F. Trolliet engagiert sich stark zum Thema «Ethik im Pferdesport». Die Reitausbildung begann er als 12Jähriger. Ausgehoben wurde er noch zur Kavallerie. Da diese jedoch unmittelbar danach abgeschafft wurde, leistete er seinen Militärdienst bei den Veterinärtruppen des Trains, als deren Offizier er auch die Springlizenz erwarb. Er ist ebenfalls Inhaber des Fahrer-Brevets.

Der neue SVPS-Präsident betreibt in Montheron VD eine Tierarztpraxis für Kleintiere und Pferde. Er gehört der Schweizer Vereinigung für Pferdemedizin an, steht der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte als Präsident vor und amtet als FEI-Tierarzt.

Als eine der ganz grossen, permanenten Herausforderungen bezeichnet Charles F. Trolliet den Ausbau der Akzeptanz des SVPS als Dachorganisation der Schweizer Pferdewelt. Es gelte, gemeinsam alles zu unternehmen, um die Ausstrahlung des Dachverbandes auf alle Aktivitäten im Bereich Pferd auszudehnen.



Peter Christen – Vorstandsmitglied

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS am 7. November 2009 wurde Peter Christen, Rohrbach BE, neu in den Vorstand gewählt.

Der 60jährige Peter Christen, von Beruf Agro Ing. HTL, hat noch bei der Kavallerie Dienst geleistet und betreibt aktiv Sport in den Sparten Concours Complet, Springen und Dressur. Während vielen Jahren präsidierte er den örtlichen Reitverein und arbeitete in verschiedenen Organisationskomitees von regionalen Pferdesportanlässen mit. Er ist Jurypräsident Springen National und Concours Complet, Dressurrichter sowie CC-Richter FEI, Vereinstrainer und Experte Jugend + Sport. Während fünf Jahren war er Vizepräsident des Zentralschweizerischen Kavallerie- und Pferdesportverbandes (ZKV), und während acht Jahren stand er diesem Verband vor. Während drei Jahren übte er das Amt des TK-Chefs CC aus. Während insgesamt acht Jahren gehörte er dem Vorstand SVPS an, davon vier Jahre als Chef Departement Breitensport.

Martin Habegger – Vorstandsmitglied

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SVPS am 7. November 2009 wurde Martin Habegger, Rubigen BE, neu in den Vorstand gewählt.

Der 38jährige Martin Habegger erteilt als selbständig tätiger Eidg. dipl. Reitlehrer Reitunterricht/Kurse und bildet Pferde aus. Er ist Fachlehrer für Pferdeberufe und Leiter Überbetriebliche Kurse OdA Pferdeberufe. Er setzt sich überdies als Parcoursbauer, Experte Jugend + Sport, Regionaltrainer ZKV Future, Diplomtrainer Swiss Olympic Spitzensport sowie als OK-Präsident der Schweizermeisterschaft Springen in Bern für die Belange des Pferdesports ein. Im Springsattel bestreitet er Prüfungen bis Kat. R IV. Martin Habegger ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Weitere Details zur *Einführung des Bulletin-Obligatoriums für sporttreibende Brevetinhaber* sowie zur *Einführung einer internationalen Lizenz und einer Bewilligungsgebühr für Lizenzen im Ausland* sind zu finden unter www.fnch.ch / Aktuell / Verbandsnews (<http://www.fnch.ch/de/verbandsnews/43.html>).

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Urs Oberholzer, ehemaliger Präsident, Telefon 079 468 04 30, urs.oberholzer@zkb.ch
- Dr. med. vet. Charles F. Trolliet, Präsident, Telefon 079 205 32 91, trolliet@swissonline.ch